

Zeitschrift: Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

Herausgeber: Verband Schweizerischer Privatschulen

Band: 55 (1982)

Heft: [2]

Rubrik: Informationen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

turelle Entwicklung eines Landes von Vorteil sein, wenn an den Starken zu leichte Anforderungen gestellt werden zu Gunsten des Schwächeren. Das gilt auf jeder Stufe und riefte auf der Mittelschulstufe konsequenterweise wieder dem humanistischen Gymnasium unserer Altvordenen, das die Neuzeit der Nivellierungssucht auf allen Gebieten geopfert hat.

Selbstverständlich ist in der Schule überall das Entscheidende die Persönlichkeit des Lehrers. Dankbar reiche ich im Geiste allen denen die Hand, die mit uns Eltern das gleiche Ziel vor Augen haben: aus Kindern Menschen heranzubilden, von denen einst gesagt werden darf: sie sind hilfreich, edel und gut; dankbar all den Ungezählten, die wie wir Eltern in einer verworrenen, aller feststehenden Grundsätze und Begriffe von Sitte und Moral, von Treue und Glauben, Ehre und Standhaftigkeit *scheinbar* beraubten Zeit unermüdlich neue Wege suchen durch vielgestaltiges Chaos neuer Ideen, neuer Forderungen, neuer Ideale. Nicht alle von ihnen sind genügend ausgerüstet in die Aufgabe gestellt worden, und es stellt sich mir immer wieder die Frage, warum werden unsere Seminarien nicht aufgebaut nach den Prinzipien unserer Landerziehungsheime?

Wer wagte zu behaupten, dass nicht gerade beim künftigen Lehrer die Erziehung «auf's Ganze» gehen sollte? Die Erziehung zur Verantwortung, zur gegenseitigen Hilfe, zur Unterordnung unter die Notwendigkeiten der Allgemeinheit, zur Freude an der Arbeit in der Natur, alles Dinge, die das Landerziehungsheim wie keine andere Schule pflegt und fördert, weil es die ethischen Grundsätze nicht aus der Theorie, sondern aus den täglichen Forderungen des Lebens abzuleiten und fruchtbar zu machen versteht.

Der Probleme sind noch viele, und ich hoffe, dass noch manche Frau zur Feder greifen wird über die Frage der Koedukation, des Religionsunterrichtes, der vermehrten weiblichen Lehrkräfte, besonders auch in den höheren Stufen u.s.w. Aus der Ausgestaltung und Vertiefung all dieser einzelnen Gebiete muss sich nach und nach *die* Schule aufbauen, die in einer, zwischen Materialismus und Idealismus geteilten und schwankenden Zeit, wieder diejenigen Kräfte und Impulse zu wecken und zu stärken im Stande ist, die allein die Menschheit aus dem gegenwärtigen Chaos zu retten vermag: Einfachheit, Pflichterfüllung, Nächstenliebe und Verantwortungsgefühl auf der Grundlage einer wirklich christlichen Weltanschauung. Eine solche Schule wird je und je modern, d. h. der Zeit entsprechend sein.

*

Erziehungsgedanken

Die Bedingung des Vertrauens von Kindern ist, sie nicht als Kinder zu behandeln.
Hermann Bahr

*

Informationen

Atlas der Schweiz

Zweite Ausgabe des thematischen Kartenwerkes

Im Auftrage des Bundesrates hat die Redaktionskommission unter der Leitung von Prof. E. Spiess, ETH Zürich, und das Bundesamt für Landestopographie (Repro-

duktionstechnische Arbeiten, Verlag), mit einer 10. Lieferung die zweite Ausgabe dieses Atlases eröffnet. Damit findet das umfangreiche Werk von 1965 bis 1978 eine aktualisierte Fortsetzung. Die neue Lieferung 10 umfasst 13 Tafeln, die über Bevölkerung, Binnenwanderung, Beschäftigte, Tourismus, Aussenhandel u. v. a. Auskunft geben. Die sorgfältig zusammengetragenen Daten, die richtige Interpretation und die wohlüberlegte grafische Darstellungsart aller Redaktoren machen den Atlas der Schweiz zu einem wertvollen Nachschlagewerk.

In der 2. Ausgabe finden sich auch einige Tafeln, deren Themen bisher noch nicht kartiert wurden.

Prospekte, Einzeltafeln, die neue 10. Lieferung und das Gesamtwerk sind im Buchhandel erhältlich.



Machen Sie Ihren Schülern eine besondere Freude: mit einem lustigen **reflektierenden** Kleber! Auf der Mappe, dem Velo oder irgendwo anders aufgeklebt ist er kaum zu übersehen. Das lachende Lausbubengesicht schützt vor Verkehrsunfällen. Profitieren Sie von unserer Aktion. Schenken Sie Freude und mehr Sicherheit.

Pro Bestellung von Schulmaterial im Werte von Fr. 500.-: Abgabe von 30 Gratisklebern. An Nicht-Kunden liefert Bolleter diese Kleber zu einem reduzierten Stückpreis von 30 Rappen. Statten Sie die Kinder Ihrer ganzen Schule mit Klebern aus. Zur Freude der Schüler und zu ihrem Schutz.

Übrigens, Bolleter liefert seit Jahren vielen Schulen Ringordner, Register, Mappen, Artikel für Hellraumprojektion und fürs Tuschenzeichnen und vieles, vieles mehr. Preisgünstig und von bester Qualität. Falls Sie Bolleter noch nicht kennen, holen Sie es noch heute nach.

COUPON

- Senden Sie mir _____ Kleber à 30 Rappen (»Gib acht uf mich«, rote Zeichnung auf silbernem Grund)
- Senden Sie mir Bolleters Schulprogramm (falls Sie es noch nicht haben)

Name: _____ 22

Adresse: _____

**Bolleter AG, Fabrik für Schulartikel
8627 Grüningen, Tel. 01/935 21 71**



NEU in Lauterbrunnen
(Bernser Oberland)

**Jugend- und
Ferienheim
Chalet Alpental**
3822 Lauterbrunnen
Telefon 036 55 31 53

Direktion: Wilfried Jodts

132 Betten in 4er-Zimmern.
Klassenzimmer.
Für Selbstkocher (Köchin
könnte vermittelt werden).

Rufen Sie uns an,

wir geben Ihnen gerne
weitere Auskünfte.

**Naturfreundehaus
«Zimmerboden»
ob Zweisimmen BE**
1270 m ü. M.

Eignet sich vorzüglich
für Landschulwochen,
Ferienlager und Weekend.
Bis 35 Plätze in 6 Zimmern
mit Matratzenlager.

Anfragen an

Fritz Ramseier, 3123 Belp
Tel. 031 81 15 16

Einwohnergemeinde Ebikon

Die Einwohnergemeinde Ebikon sucht per sofort oder nach Vereinbarung

Jugendarbeiter (Halb- oder Vollamt)

Aufgaben:

- Planung und Mitarbeit bei der Gestaltung und Errichtung des Jugendtreffpunktes in Zusammenarbeit mit bestehenden Institutionen
- Führung des Jugendtreffpunktes
- Auf Wunsch Beratung von Einzelpersonen oder Gruppen, aktive Mitarbeit in Gruppen
- Organisation und Koordination von Veranstaltungen

Anforderungen:

- Jugendliche, oder jung gebliebene, kontaktfreudige, integre Persönlichkeit mit entsprechender Ausbildung (Jugend-, Sozialarbeiter usw.)
- Erfahrung in der Arbeit mit Jugendlichen
- Freude an der offenen Jugendarbeit
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit Behörden, dem bestehenden Trägerverein und anderen Organisationen

Bewerbungen mit Lebenslauf, Angaben über die bisherige Tätigkeit, Referenzen und Zeugnisse sind sofort zu senden an den Gemeinderat Ebikon, 6030 Ebikon.

Ein Modell für lebendige Kommunikation und Gesprächsführung
in Arbeitsgruppen jeglicher Art

Die themenzentrierte Interaktion TZI

(nach Ruth Cohn)

Einführungsmethodenkurse 1982

Kursleiterin: Dr. phil. Elisabeth Waelti, Höhweg 10, 3006 Bern

Thema: Wie kann ich durch lebendiges Lehren und Lernen meine Erlebnisfähigkeit vertiefen und berufliche Konflikte in der Arbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen besser bewältigen?

Adressaten: Leiter von Arbeitsgruppen aus allen Bereichen: Lehrer, Pfarrer, Psychologen, Psychotherapeuten, Sozialarbeiter usw.

Termine:

22.–26. März	13.–17. Juli
4.– 8. April	19.–23. Juli
19.–23. Mai	9.–13. August
5.– 9. Juli	

Ort: Nähe Fribourg und Olten

Kurskosten: Fr. 275.—. Einzahlung auf Postcheckkonto Waelti 30-66546 gilt als definitive Anmeldung

Unterkunft: Vollpension pro Tag ca. Fr. 38.—.

feusi

Schulzentrum Bern

Obligatorische Schule

- 1 Förder- und Berufswahlklassen für Primarschüler
- 2 Sekundarschule
- 3 Untergymnasium/Quarta des Gymnasiums
- 4 Sekundarschule für Erwachsene

Vorbereitungsschule

- 5 Berufsvorbereitung für Primar- und Sekundarschüler
- 6 Aufholklasse für Primarschüler
- 7 Mittelschulvorbereitung (Gymnasium, Seminar, WMB)
- 8 HTL-Vorbereitung (Tages-, Abend- und Samstagkurse)

Gymnasium

- 9 Vor- und Weiterbildungskurse für Erwachsene
- 10 Gymnasium 1. Bildungsweg, alle Maturitätstypen
- 11 Gymnasium 2. Bildungsweg, Typus B, C, D, E
- 12 Sportmittelschule (Halbtageskurse)

Handelsschule

- 13 Vorkurs für Primarschüler ohne Weiterbildung
- 14 Handelsschule für Schulentlassene
- 15 Handelsschule für Erwachsene (Tag, Abend, Samstag)
- 16 Sonderkurs für Maturanden, Primarlehrer, Ingenieure
- 17 Landwirtschaftliche Winterhandelsschule

Medizinisch-technische Fachschule

- 18 Vorbereitung auf med.-techn. Berufe und Pflegeberufe
- 19 Berufsschule für Arztgehilfinnen
- 20 Berufsschule für med. Laborantinnen und Laboranten
- 21 Berufsschule für Spital- und Arztsekretärin

Verlangen Sie telefonisch oder schriftlich nähere Angaben.
Wir beraten Sie gerne und unverbindlich.

Telefon 031 23 35 34/23 71 77